

**CURRICULUM VITAE**  
**Mag. Dr. MANUELA BRANDSTETTER**

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSERFAHRUNG**

---

2010 - 2012

Projektleiterin der Regionalstudie „Gesundheitsmaßnahmen für zugezogene Jungfamilien in Heidenreichstein“ – Bedarfsanalyse und Evaluierung im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich, des Arbeitsmarktservices NÖ, und des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung

2010

Projektleiterin der Lebensweltstudie „Jugend in Loosdorf“ im Auftrag der Gemeinde Loosdorf und des Vereins Jugend und Lebenswelt

2009

Projektleiterin der Sozialraumanalyse „lebmit & bunttex“ (Sozialökonomisches Beschäftigungsprojekts in Gmünd, NÖ) – Evaluierung im Auftrag des BMVIT

2009 - 2010

Leiterin des Arbeitspakets „GSK“ von KIRAS Steg IT; Diskurse der Technikfolgenabschätzung zu verdeckter Kommunikation

2008

Projektleiterin der Studie „Jugend im ländlichen Raum“ im Auftrag der Stadtgemeinde Böhheimkirchen und dem Verein Jugend & Lebenswelt

2007

Projektleiterin der Lebensweltstudie „Jugend in Amstetten 2007“ im Auftrag der Stadtgemeinde Amstetten und dem Verein Jugend & Lebenswelt

2005 - 2006

Projektleiterin von Modul 2 „Sozialräumliches Arbeiten in ländlichen Gemeinden“ – im Auftrag von EQUAL (ESF und BMWA)

2003 - 2004

Projektleiterin von „Optimierung der Sexualstraftäterbehandlung und –betreuung in der Justizanstalt Sonnberg. Untersuchung der Täterpopulation im Normalvollzug“ - im Zusammenwirken mit der Zentralen Dokumentations- und Begutachtungsstation. Im Auftrag des BMJ

2000 – 2001

Projektmitarbeiterin bei „Täterarbeit ist Opferschutz – Implementierfähige Modelle der Sexualstraftäterbehandlung an Österreichischen Justizanstalten“ – im Auftrag des BMJ

**PUBLIKATIONEN & FORSCHUNGSBERICHTE**

---

Brandstetter M.; Koscher W., Loidl, T. (2001): Handbuch „Täterarbeit ist Opferschutz“. Fortbildungszentrum für Strafvollzug. Mit einem Vorwort von Wolfgang Gratz. Wien und Graz

Brandstetter M. (2005): Statement aus der Sicht der Justizsozialarbeit. In: Schriftenreihe des BMJ. Band 122. Moderner Strafvollzug – Sicherheit und Resozialisierung. Wien. Graz.

Brandstetter . M. (2005): Das Qualitative Interview. Eine Strategie zur Entwicklung von Grounded Theories. Vorzüge und Chancen für den Lehr- und Forschungsbetrieb an den Fachhochschulen für Sozialarbeit. In: Flaker V., Schmid T. (Hg.) : Von der Idee zur Forschungsarbeit. Wien. Köln. Weimar. 299 - 319

Brandstetter, M. (2007): Soziale Probleme im ländlichen Raum. Übersetzungsprobleme und Erklärungsversuche für „Hilfe im ländlichen Raum“ aus sozialraumorientierter Perspektive. In: EntwicklungspartnerInnenschaft Donau- Quality in Inclusion (Hg.): Sozialer Sektor im Wandel. Zur Qualitätsdebatte und Beauftragung von Sozialer Arbeit. Linz. 231 – 247

Brandstetter, M. , Pantucek, P., Stattler U. (2007): Ausgewählte Thesen zur sozialraumorientierten Kurzintervention in der Zusammenarbeit mit Gemeinden in Niederösterreich. In: EQUAL EntwicklungspartnerInnenschaft Donau - Quality in Inclusion (Hg.): Sozialer Sektor im Wandel. Zur Qualitätsdebatte und Beauftragung von Sozialer Arbeit. Pro Mente, Linz. 249-262

Brandstetter, M. (2008): Die Sozialraumorientierung als Fachdiskurs. Oder wissen(schaft)sbasierte Handlungsanleitungen für die Soziale Arbeit. In: SIÖ. Nr. 1/2008.

Brandstetter, M.; Dillinger, B.; Pollak, C.; Schelberger S. (2008): Jugend in Amstetten 2007. Eine Lebensweltstudie. 2. Forschungsforum der Österreichischen Fachhochschulen. Tagungsband. Aachen. 19-27

Brandstetter, M. (2008): Ländliche Armut. Theoretische Grundlagen aus der Arltschen Bedürfnistheorie. In: Pantucek, P.; Maiss, M. (Hg.): Ilse Arlt neu denken. Zur Aktualität des Denkens Ilse Arlts. Wiesbaden

Brandstetter, M. (2009): Kommunale Sozialpolitik aus der Perspektive von BürgermeisterInnen und MandatarInnen Niederösterreichs. Ein Problemaufriss sowie drei Handlungsansätze aus der Sozialraumorientierung. In: Kluschatzka, R; Wieland, S. (Hg.): Sozialraumorientierung im ländlichen Kontext. 1. Auflage. Wiesbaden. 95 - 119

Brandstetter, M.; Dillinger, B.; Pollak, C. , Schelberger S. (2009): Fallstudie: Jugend eines kleinstädtischen Sozialraums – Ein Forschungsbericht. In: soziales\_kapital, wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit, Nr. 2 / Rubrik „Junge Wissenschaft“.

Binder, R.; Brandstetter, M.; Dillinger, B.; Pollak, C.; Rieder, B. (2009): Jugend im postruralen Raum. Eine Lebensweltstudie. 3. Forschungsforum der Österreichischen Fachhochschulen. Tagungsband. Aachen. 373 - 380

Brandstetter, M. (2009): Jugend in einer ländlich-kleinstädtischen Lebenswelt. Ein Forschungsendbericht „in Brief“. In: Sozial Extra 2009/2

Brandstetter, M. (2009): Analyse ländlicher Sozialräume. Tagungspublikation zu Perspektiven Sozialer Diagnostik. Über den Stand der Entwicklung von Verfahren und Standards. Münster. Hamburg. London. 369 - 389

Brandstetter, M. (2009): Verstehendes Forschen in propädeutischen Feldstudien. Zur Didaktik einer „forscherischen Neugier“ (Arlt, 1958). In: Riegler, A.; Hojnik, S.; Posch, K. (2009): Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft. Vermittlungsmöglichkeiten in der Fachhochschulausbildung. Wiesbaden. 105 - 123

Brandstetter, M. (2009): Gewalt im Sozialen Nahraum. Die Logik von Vorsorge und Prävention in ländlichen Sozialräumen. Überarbeitete Dissertationsschrift. Wiesbaden.

Brandstetter, M.; Pflegerl, J.; Schmid, T. (2009): Gestaltungsmöglichkeiten kommunaler SeniorInnenpolitik. In: Volkshilfe Österreich und Pensionistenverband Österreich (Hg.): Seniorenfreundliche Gemeinde. Ein Handbuch mit Good-Practice-Beispielen. Wien. 37 - 55

Brandstetter, M.; Sommer, S.; Schmidberger, M. (2010): Die Funktion verdeckter Kommunikation. Impulse für eine Technikfolgenabschätzung zur Steganographie Wien. Münster. Berlin. Zürich

Brandstetter, M.; Schmidberger, M.; Sommer, S. (2010): Ein Geheimnis haben - Soziale Formen „geheimen Wissens“ und verdeckter Kommunikation. In: ders. Die Funktion verdeckter Kommunikation. Impulse für eine Technikfolgenabschätzung zur Steganographie Wien. Münster. Berlin. Zürich. 9 - 33

Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden

Amann, A.; Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. Zum Versuch einer Positionsbestimmung. In: Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden. 16 – 44

Brandstetter, M.: (2010): Die Soziologie des Helfens. In: Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden. 104 – 121

## **AUS- und WEITERBILDUNG**

---

2005 - 2008

**Doktoratsstudium an der Universität Wien**

1995 – 2002

**Studium der Soziologie an der Universität Wien**

Fächerkombination aus den Disziplinen Psychologie, Philosophie, Politikwissenschaften sowie Gruppendynamik an der Universität Klagenfurt

1997-1995

**Lehrgang zu „Gemeinwesenorientiertes Sozialmanagement und – marketing“**

Schwerpunkt Projektmanagement in NPOs

1992-1995

**Studium der Sozialen Arbeit an der Bundesakademie für Sozialarbeit St.Pölten**

## **LEHR- und BERUFSPRAXIS**

---

seit 2007

**Dozentin für Sozialraumbezogene Soziale Arbeit** an der Fachhochschule St.Pölten

Forschungsmethoden

Gesprächstechniken Sozialer Arbeit

Sozialraumbezogene Interventionen

Feldstudien

seit 2007

**Leiterin der Arbeitsgruppe Sozialraum** am Ilse Arlt-Institut für Soziale Inklusionsforschung

2005 - 2006

**Projektleiterin** des Moduls „Sozialräumliches Arbeiten in ländlichen Gemeinden“.  
- im Auftrag von EQUAL (ESF und BMWA)

2003 - 2006

**Trainerin** an der Strafvollzugsakademie Wien

2002 - 2005

**Akutbetreuerin** der Stadt Wien; Einsatz in Krisen- und Katastrophenfällen

2003 - 2006

**Nebenberufliche Lektorin** an der Fachhochschule St.Pölten, Studiengang Soziale Arbeit

2002 - 2005

**Sprecherin** der Interessensgemeinschaft der JustizsozialarbeiterInnen Österreichs

1999- 2005

**Abteilungsleiterin** „Sozialer Dienst“ der Justizanstalt Sonnberg

1997-1999

**Diplomierte Sozialarbeiterin** in der Justizanstalt Sonnberg

1995 – 1997: freie Mitarbeiterin in der **Notschlafstelle für Jugendliche**, Diplomierte Sozialarbeiterin im **Verein Jugendzentren der Stadt Wien**; freie Mitarbeiterin in der **Notschlafstelle „Haus Kalvarienberg“** St. Pölten